



Stumberger, Rudolf:

München ohne Lederhosen : ein kritisch-alternativer Stadtführer ; von November 1918 bis in die 1960er Jahre / Rudolf Stumberger. - 1. Aufl. - Aschaffenburg : Alibri-Verl., 2016. - 199 S. : zahlr. Ill. ; 21 cm
ISBN 978-3-86569-198-9 kt. : 16,00

Historisch-kritischer Stadtführer durch München mit vielen Hintergrundinformationen und Anregungen für Spaziergänge.

Der in München aufgewachsene Soziologe R. Stumberger legt hier einen Stadtführer der besonderen Art vor: abseits von den gängigen Klischees wie Hofbräuhaus und Oktoberfest widmet er sich hier der politischen Entwicklung der Stadt von 1918 bis 1968 (ein zweiter Band von 1970 bis heute ist in Vorbereitung). München war immerhin die Stadt, in der 1919 die erste Räterepublik auf deutschem Boden ausgerufen wurde, doch ein Denkmal erhielt Kurt Eisner erst 2011. Wie in diesem Fall lässt sich anhand der Denkmäler der Stadt und der realen Geschichte ein facettenreiches Porträt der politischen und sozialen Entwicklung erstellen, das der Leser auf Spaziergängen und mit Hilfe weiterführender Literatur erfahren und vertiefen kann. Historisch interessierten Lesern aus der Region kann dieses Werk nachdrücklich empfohlen werden.

Michael Mücke

(SKB-E: He 2.1 / ASB: Ems)

Die Wies

: Dominicus Zimmermanns Wallfahrtskirche „auf der Wies“ bei Steingaden / Arthur Maximilian Miller. Hrsg. und mit einem Nachw. versehen von Helmut Schmidbauer. - 1. Aufl. - Lindenberg : Kunstverl. Fink, 2017. - 80 S. : überw. Ill. (überw. farb.) ; 24 cm
ISBN 978-3-95976-051-5 fest geb. : 14,80

Persönliche Begegnungen mit dem Meisterwerk des oberbayerischen Rokoko.

Seit 1744 pilgern Wallfahrer in gläubigem Vertrauen in großen Scharen zum Gegeißelten Heiland in der Wies bei Steingaden. Ihr Ziel ist die herrliche Wallfahrtskirche im Pfaffenwinkel, das Meisterwerk des genialen Baumeisters Dominikus Zimmermann und einer Elite von Bildhauern, Stuckateuren und Malern. Heute zieht das Rokokojuwel Touristen und Kunstfreunde aus aller Welt zu Hauf an. Als es noch ruhiger in der Wies war, im Jahre 1934, pilgerte der junge schwäbische Dichter Arthur Maximilian Miller (1901-1992) dorthin und war von der Schönheit des Gotteshauses tief ergriffen. Seine Eindrücke hielt er in einem Essay in Tagebuch-Form fest, das er ursprünglich nicht veröffentlichen wollte. Viele Jahre schenkte er seinem Werk keine besondere Beachtung, es schlummerte bei seinen literarischen Aufzeichnungen, bis er es 1976 wieder hervorholte und dem Wallfahrtsarchiv übergab. Dass es nun den Freunden der Wieskirche zugänglich gemacht wurde, ist dem Förderkreis der Wallfahrtskirche zu danken, der es soeben zum 250.Todestag von Dominikus Zimmermann als Festgabe herausbrachte. Das kleine Werk will nicht mit den zahlreichen Kunstführern und Bildbänden konkurrieren, sein besonderer Reiz liegt in der historischen Prägung, in der persönlichen Begegnung des besonders im Schwäbischen geschätzten Autors mit diesem Kunstwerk von Zimmermann vor mehr

als 80 Jahren. Der schmale Band wird die vielen Wies-Kirche begeistern, gerade weil er geprägt sehr emotionalen Begegnung mit diesem Meister

(SKB-E: Ku 3 - Steingaden <- He 2.2 / ASB: Rfo <- Cfr 13)



Zerklüftete Antike

: Holzskulpturen von Andreas Kuhnlein ; [Katalog zur Ausstellung in der Glyptothek München vom 20. April bis 30. Oktober 2016] / Text Gerd Holzheimer. Photos Renate Kühling. - 1. Aufl. - Lindenberg im Allgäu : Kunstverl. Fink, 2016. - 48 S. : überw. Ill. (farb.) ; 32 cm
ISBN 978-3-95976-003-4 kt. : 15,00

Großformatiges Begleitheft zur gleichnamigen Ausstellung des oberbayerischen

Bildhauers in der Münchner Glyptothek.

Wer die Ausstellung bzw. das Begleitheft nicht gesehen hat, kann sich kaum vorstellen, was sich hinter dem Titel wirklich verbirgt. Hier werden nicht einfach nur in irgendeinem Raum Holzfiguren eines zeitgenössischen Bildhauers mit antiker Thematik gezeigt. Vielmehr setzt sich der mit mehreren Kunstpreisen ausgezeichnete Andreas Kuhnlein (Jahrgang 1953) aus Unterwössen/Chiemgau mit einzelnen antiken Skulpturen der Glyptothek auseinander, indem er diesen selbstbewusst seine seit 1995 mit der Kettensäge geschaffenen expressiven („zerklüfteten“) wie markanten Holzfiguren (also keine Kopien, sondern Nachempffindungen) oft in gleicher Haltung und Größe gegenüberstellt. So entsteht ein anregender Dialog von unbeschreiblicher Spannung, die auch in den großformatigen Abbildungen dieser Publikation zu spüren ist. Dazu kommt ein in Thematik und sprachlicher Form adäquater Essay des Schriftstellers Gerd Holzheimer, sodass Betrachtung und Lektüre des 48-seitigen „Heftes“ gleichermaßen zu einem Genuss werden.

Lothar Altmann

(SKB-E: Ku 2.350 - Kuhnlein, A. <- Ku 3 - München / ASB: Ryk <- Rfo)

OSTBAYERN



Dachs, Johann:

Verurteilt und hingerichtet : berühmte Kriminalfälle aus der Oberpfalz und Niederbayern / Johann Dachs. - 2. Aufl. - Regenstauf : SüdOst-Verl., 2016. - 144 S. Ill. ; 22 cm
ISBN 978-3-86646-769-9 kt. : 9,95

Berühmte Mordprozesse mit Todesurteilen aus der Oberpfalz und Niederbayern.

Der Verfasser dieser 14 Tatsachenberichte hat aus Gerichtsakten und Zeitungsberichten aufsehenerregende Morde zusammengestellt, die alle mit Todesurteil und Hinrichtung endeten. Die Tatmotive waren u.a. Habgier, Erbschaftsstreitigkeiten, Eifersucht, unheimlicher Hass oder der Versuch, durch Kindsmord die Zahlung von Alimenten

